

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

GÖKEN, Klaus, G.  
Eisenführ, Speiser & Partner  
Postfach 10 60 78  
28060 Bremen  
ALLEMAGNE

EISENFÜHR, SPEISER & PARTNER  
EINGEGANGEN/RECEIVED

30. Juni 2005

FRIST 10.07. 2005

## PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG  
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT

(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

29.06.2005

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
SA 5407-03WO

### WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/008217

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
23.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
25.07.2003

Anmelder

SENNHEISER ELECTRONIC GMBH & CO. KG et al

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

#### 4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

García Solé, J

Tel. +49 89 2399-7949



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>SA 5407-03WO</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> <span style="float: right;">siehe Formblatt PCT/IPEA/416</span>																	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP2004/008217</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>23.07.2004</b>	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>25.07.2003</b>																
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK <b>H03M7/30</b>																		
Anmelder <b>SENNHEISER ELECTRONIC GMBH &amp; CO. KG et al</b>																		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</li> <li>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</li> <li>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen               <ol style="list-style-type: none"> <li>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um                   <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</li> <li><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</li> </ul> </li> <li>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</li> </ol> </li> <li>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:               <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I</td> <td>Grundlage des Bescheids</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Feld Nr. II</td> <td>Priorität</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Feld Nr. III</td> <td>Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV</td> <td>Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V</td> <td>Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI</td> <td>Bestimmte angeführte Unterlagen</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII</td> <td>Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII</td> <td>Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</td> </tr> </table> </li> </ol>			<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids	<input type="checkbox"/> Feld Nr. II	Priorität	<input type="checkbox"/> Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit	<input type="checkbox"/> Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung	<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung	<input type="checkbox"/> Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen	<input type="checkbox"/> Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung	<input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I	Grundlage des Bescheids																	
<input type="checkbox"/> Feld Nr. II	Priorität																	
<input type="checkbox"/> Feld Nr. III	Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit																	
<input type="checkbox"/> Feld Nr. IV	Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung																	
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V	Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung																	
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VI	Bestimmte angeführte Unterlagen																	
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VII	Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung																	
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII	Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung																	
Datum der Einreichung des Antrags  <b>25.05.2005</b>	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  <b>29.06.2005</b>																	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  <div style="display: flex; align-items: center;"> <div>             Europäisches Patentamt              D-80298 München              Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d              Fax: +49 89 2399 - 4465           </div> </div>	Bevollmächtigter Bediensteter  <b>Zimmermann, E</b>  Tel. +49 89 2399-2125																	



---

**Feld Nr. I Grundlage des Berichts**

---

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

**Beschreibung, Seiten**

1-28 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

2-11, 13-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung  
1, 12 eingegangen am 27.05.2005 mit Schreiben vom 25.05.2005

**Zeichnungen, Blätter**

1/4-4/4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
  - ☐ Ansprüche: Nr.
  - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
  - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
  - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/008217

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-19  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-19  |
|                                | Nein: Ansprüche     |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-19 |
|                                | Nein: Ansprüche:    |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Anspruch 1 erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikel 6 PCT, denn das Merkmal "wobei die Transformation eine D-dimensionale Transformation mit  $D \geq 2$  darstellt" ist nicht klar. Im folgenden wird angenommen, daß dieses Merkmal entsprechend Anspruch 12 als "wobei die Transformation eine D-dimensionale Transformation mit  $D > 2$  darstellt" zu lesen ist. Bestimmte nichtpatentierbare Ausführungsformen werden somit ausgeklammert (siehe Punkte 2 und 3).
2. Die Druckschrift US-A-4433604 (Ott, siehe Spalte 2, Zeilen 7-44) offenbart ein Verfahren zur Verarbeitung digitaler Quellensignale, mit den Schritten: - Digitalisierung analoger Quellensignale ("the analog musical signal is converted into a series of digital data words", Zeilen 8 f), - Transformation der digitalen Quellensignale aus dem Zeitbereich in den sphärischen Bereich ("this set of data words ... is converted into the frequency domain", Zeilen 11-13; "the discrete Fourier transform coefficients ... are converted ... into polar form", Zeilen 31-35), wobei die Transformation eine D-dimensionale Transformation mit  $D=2$  darstellt, und - logarithmische Quantisierung des Radius im sphärischen Bereich ("the magnitude part of the complex number discrete Fourier transform coefficient is converted into logarithmic form", Zeilen 41-44).
3. Der Gegenstand des klargestellt angenommenen Anspruchs 1 unterscheidet sich vom bekannten Verfahren dadurch, daß die Transformation eine D-dimensionale Transformation mit  $D > 2$  darstellt. Der Gegenstand des klargestellt angenommenen Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
4. Die Erweiterung auf höhere Dimensionen  $D > 2$  ergibt sich weder auf naheliegende Weise aus dem allgemeinen Fachwissen eines Fachmanns, noch aus einer Kombination der im Recherchenbericht zitierten Druckschriften.
5. Insbesondere ist aus dem Artikel "Baseband speech coding at 2400 bps using

'spherical vector quantization'" (Adoul et al) dem Fachmann die Darstellung eines Blocks von  $D > 2$  aufeinanderfolgenden Abtastwerten eines Signals, der als  $D$ -dimensionaler Vektor im Euklidischen Raum angesehen werden kann, durch Radius und Orientierung des Vektors zwar bekannt. Zur Quantisierung des Radius' werden hier aber differentielle Verfahren wie Delta mod. oder ADPCM vorgeschlagen.

6. Da sich der Artikel "Baseband speech coding at 2400 bps using 'spherical vector quantization'" mit der Darstellung des Residualsignals eines RELP Kodierers beschäftigt, wohingegen US-A-4433604 die Polarkoordinatendarstellung der per se zweidimensionalen Koeffizienten einer Fouriertransformation behandelt, ist eine Kombination der Lehren dieser beiden Dokumente nicht naheliegend. Der klargestellt angenommene Anspruch 1 erfüllt daher die Erfordernisse des Artikel 33 (3) PCT.
7. Vorrichtungsanspruch 12 entspricht dem klargestellt angenommenen Verfahrensanspruch 1 und erfüllt daher ebenfalls die Erfordernisse des Artikel 33 (2) und (3) PCT.
8. Die Ansprüche 2-11 und 13-19 erfüllen als abhängige Ansprüche ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Bremen, 25. Mai 2005

Unser Zeichen: SA 5407-03WO — MAG/mwu  
Durchwahl: 0421/36 35 12

Anmelder/Inhaber: SENNHEISER ELECTR./UNIVERSITÄT ERLANGEN  
Amtsaktenzeichen: PCT/EP2004/008217

Neue Ansprüche 1 und 12

1. Verfahren zur Verarbeitung digitaler Quellensignale, mit den Schritten:
  - Digitalisierung analoger Quellensignale,
  - Transformation der digitalisierten Quellensignale aus dem Zeitbereich in den sphärischen Bereich, wobei die Transformation eine D-dimensionale Transformation mit  $D \geq 2$  darstellt, und
  - logarithmische Quantisierung des Radius im sphärischen Bereich.
  
12. Vorrichtung zur Verarbeitung digitaler Quellensignale mit Mitteln zur Digitalisierung analoger Quellensignale, mit Mitteln zur Transformation der digitalisierten Quellensignale aus dem Zeitbereich in den sphärischen Bereich, wobei die Transformation eine D-dimensionale Transformation mit  $D \geq 2$  darstellt und Mitteln zur logarithmischen Quantisierung des Radius im sphärischen Bereich.